

SCHUBARTIANA	ISSN 1861-0366	Leipzig	Nr. 4	2010	S. 15-16
--------------	----------------	---------	-------	------	----------

Wiederfund und weitere Funde von *Cryptops anomalans* Newport, 1844 (Chilopoda: Scolopendrida: Cryptopidae) in Sachsen

Von E. NORMAN LINDNER

Anschrift des Verfassers:

E. Norman Lindner, Lazarusstraße 34, 04347 Leipzig, Deutschland; lindner@myriapoden-info.de

Abstract

Rediscovery and further records of *Cryptops anomalans* Newport, 1844 (Chilopoda: Scolopendrida: Cryptopidae) in Saxony. Two new records of *Cryptops anomalans* Newport, 1844 are reported for Dresden (Saxony) – a stabile local population apparently occurs there. A first record from Leipzig – a well investigated city – stands in contrast to Dresden: after 10 years of investigations and more than 100 sample-sites the record suggests that the introduction might have been very recent and/or very local.

Keywords: Sachsen / Saxony, Faunistik / faunistics, Großstadtökologie / urban ecology

Einleitung

Cryptops anomalans Newport, 1844 ist eine Art mit mediterraner Verbreitung, die jedoch bereits verschiedentlich außerhalb der mediterranen Region gefunden wurde (VOIGTLÄNDER 1988). Die bislang nur wenigen Nachweise in Deutschland betreffen entweder Gewächshäuser (EICHLER 1952) oder (Groß-)Städte mit ihrem wärmebegünstigten Stadtklima: Stuttgart (SPELDA 2006), Bad Godesberg (FRÜND 1989), Gera (VOIGTLÄNDER 1988) und Dresden (LINDNER 2005). Der letztgenannte Nachweis (der bislang einzige für Sachsen) kann nun durch zwei neue Nachweise im Dresdener Stadtteil Gruna sowie einen in Leipzig ergänzt werden.

Fundorte / Ergebnisse

- Dresden: Gruna, am Parkplatz zwischen Ostrauer Straße, Schneebergstraße und Rosenbergstraße. Kleingebüsch am Parkplatrand, in Bodenstreu, 9.IV.2007: 1 ad.
Koordinaten: 51,035°N, 13,786°E, 115 m NN
- Dresden: Gruna, Grunaer Graben auf Höhe Frauensteiner Platz. Gebüsch an Außenseite des Grabendamms, in Bodenstreu, 9.IV.2007: 1 ad.
Koordinaten: 51,026°N, 13,789°E, 115 m NN
- Leipzig: Zentrum West, Ufer des Elstermühlgrabens im Bereich Marschner Straße (50 m N Käthe-Kollwitz-Str.): Reinbestand des Japanischen Staudenknöterichs (*Fallopia japonica* (Houtt.)) am Ufer des Elstermühlgrabens (mit etwas Müll dazwischen), in Nachbarschaft einer Gartenanlage gelegen: innerhalb eines Staudenknöterich-Gebüsches, unter Steinen, z.T. unter Müll. 26.V.2010: 3 ad.
Koordinaten: 51,335°N, 12,354°E, 110 m NN

Diskussion

Im myriapodologisch wenig untersuchten Stadtgebiet von Dresden (nur 14 Sammelstellen des Autors) wurden insgesamt 3 Nachweise von *C. anomalans* erbracht: neben dem Erstnachweis die Bestätigung am gleichen Fundort (knapp drei Jahre später) und ein zweiter Fundort in einer Entfernung von etwa 500 m Luftlinie zum bereits genannten. Dies deutet darauf hin, dass sich die Art in Dresden etabliert hat – allerdings ist hier die Nachweissituation nicht so deutlich wie in Stuttgart-Obertürkheim (SPELDA 2006). Das Dresdener Stadtgebiet im wärmebegünstigten Elbtal (Weinbaugebiet !) bietet offensichtlich klimatisch günstige Bedingungen für ein stabiles Vorkommen der Art.

Eine völlig andere Situation stellt sich in Leipzig dar. Der Nachweis von *C. anomalans* in Leipzig darf als eine Überraschung gewertet werden, denn in ca. 10 Jahren mehr oder weniger intensiver Untersuchungen an mehr als 100 Sammelstellen innerhalb des Stadtgebietes ist es dem Autor bislang nicht gelungen, die Art *C. anomalans* nachzuweisen. Im Gegensatz zu anderen Arten, die allein aufgrund ihrer geringen Größe und/oder ihrer besonderen Habitatansprüche schwer zu finden bzw. leicht zu übersehen sind (z.B. *Polyxenus lagurus* oder *Ophiodesmus albonanus*), sollte ein *Cryptops anomalans* bei Handaufsammlungen entdeckt und erkannt werden, sofern er anwesend ist – allein aufgrund ihrer Größe sind adulte Tiere regelrecht auffallend und von den anderen heimischen *Cryptops*-Arten gut zu unterscheiden.

Der Nachweis stammt von einer Stelle, in deren Nähe bereits nach Myriapoden gesucht wurde. Daraus könnte einerseits geschlussfolgert werden, dass die Art in Leipzig nur punktuell / kleinräumig an mikroklimatisch günstigen Stellen vorkommt, die möglicherweise nicht erkannt und somit nicht besammelt wurden. Andererseits ist von der ebenfalls eingeschleppten mediterranen Art *Henia vesuviana* bekannt, dass sie sich innerhalb kürzester Zeit ausbreiten und fest etablieren konnte (SPELDA 2006). So ist es auch denkbar, daß wir in Leipzig gerade die Initialphase der Besiedlung durch *C. anomalans* beobachten können.

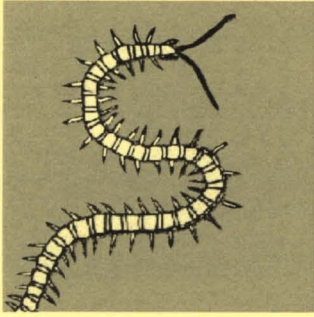
Urbane Habitate werden bei myriapodologischen Untersuchungen nach wie vor sehr vernachlässigt. Daher sind die aktuelle Verbreitung von *C. anomalans* und eventuelle Ausbreitungswege in Deutschland nicht annähernd bekannt. Anhand der bisherigen Funde ist es wahrscheinlich, dass die Art durch mehrfache Verschleppung nach Deutschland gekommen ist (Eintrag mit Bodensubstrat an Pflanzen). Angesichts der aktuellen klimatischen Veränderungen dürfte künftig mit einer längerfristigen Etablierung lokaler Populationen von *C. anomalans* zu rechnen sein.

Literatur

- EICHLER, W. (1952): Die Tierwelt der Gewächshäuser. Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig. IV, 93 pp.
- FRÜND, H.-C. (1989): Untersuchung zur Biologie städtischer Böden. 5. Epigäische Raubarthropoden. – Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie 18: 201-209.
- LINDNER, E.N. (2005): Erstnachweis von *Cryptops anomalans* Newport, 1844 (Chilopoda: Scolopendrida) für Sachsen. – Schubartiana 1: 1-2.
- SPELDA, J. (2006) Improvements in the knowledge of the myriapod fauna of southern Germany between 1988 and 2005 (Myriapoda: Chilopoda, Diplopoda, Pauropoda, Symphyla). – In: VOIGTLÄNDER, K. [ed.]: Myriapoda in Europe. Habitats and Biodiversity. Contributions to the Colloquium of European Myriapodologists. – Peckiana 4 (2005): 101-129.
- VOIGTLÄNDER, K. (1988): Für die DDR neue oder seltene Myriapoden (Diplopoda, Chilopoda). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz 62 (10): 21-25.

eingegangen: 30. Juni 2010

akzeptiert: 22. Dezember 2010

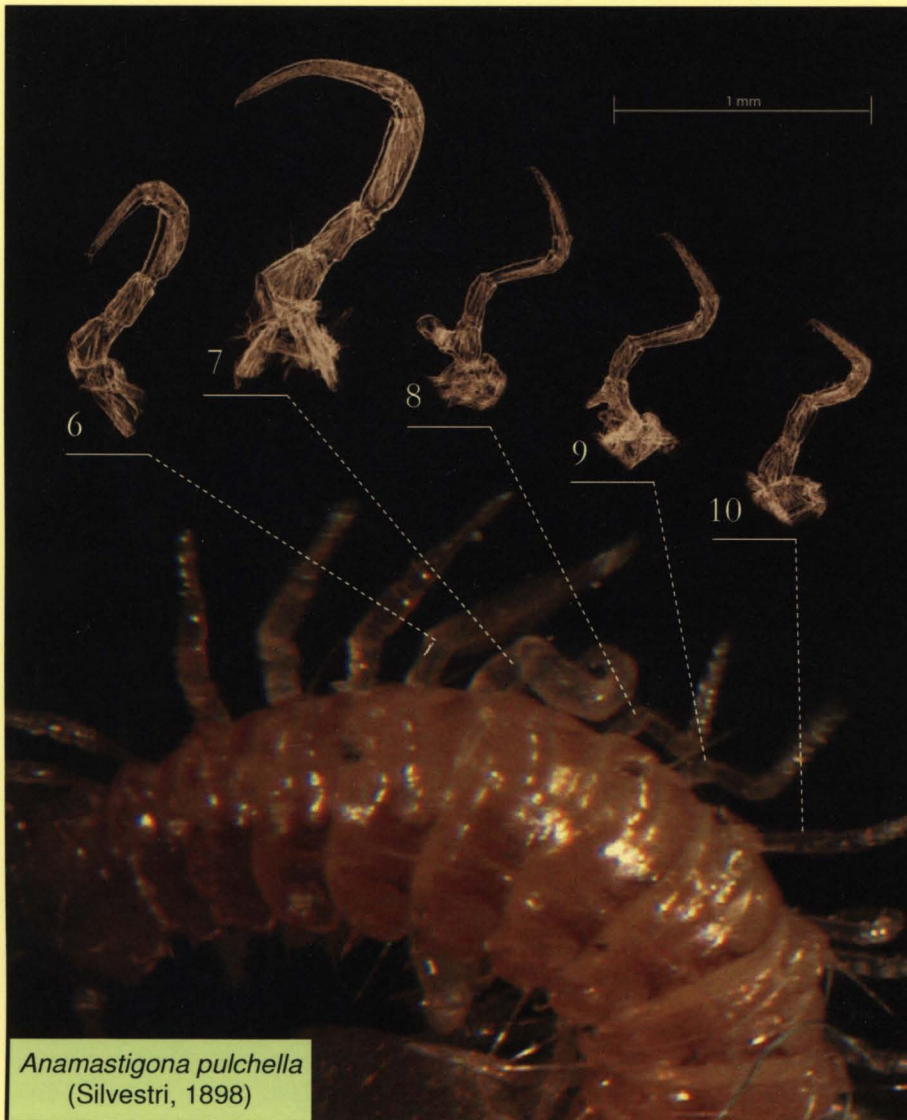


Band 4 (2010)

ISSN 1861-0366

SCHUBARTIANA

Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Myriapodologen
Journal of the German-speaking Myriapodologist's Working Group



Anamastigona pulchella
(Silvestri, 1898)

Inhalt / Content

ORIGINALMITTEILUNGEN

Lindner, E.N.; Reip, H.S. & Spelda, J.: *Anamastigona pulchella* (Silvestri, 1898) (Diplopoda: Chordeumatida: Anthroleucosomatidae) – ein für Deutschland neuer Tausendfüßer
[*Anamastigona pulchella* (Silvestri, 1898) (Diplopoda: Chordeumatida: Anthroleucosomatidae) – a millipede new for Germany] 1

Bogyó, D. & Korsós, Z.: *Cylindroiulus caeruleocinctus* (Wood, 1864), new to the fauna of Hungary, and its current European distribution (Diplopoda: Julida)
[*C. caeruleocinctus* (Wood, 1864), neu für Ungarn und seine Verbreitung in Europa (Diplopoda: Julida)] 9

Lindner, E.N.: Wiederfund und weitere Funde von *Cryptops anomalans* Newport, 1844 (Chilopoda: Scolopendrida: Cryptopidae) in Sachsen
[Rediscovery and further records of *Cryptops anomalans* Newport, 1844 (Chilopoda: Scolopendrida: Cryptopidae) in Saxony] 15

Voigtländer, K.: Myriapoda (Diplopoda, Chilopoda) aus der Umgebung von Lebus bei Frankfurt/Oder
[Myriapoda (Diplopoda, Chilopoda) from the surroundings of Lebus near Frankfurt/Oder] 17

Decker, P.: Contributions to the Myriapod fauna of Thailand - New records of millipedes and centipedes from Thailand (Myriapoda: Diplopoda, Chilopoda)
[Beiträge zur Myriapodenfauna von Thailand – Neue Nachweise von Hundert- und Tausendfüßern für Thailand (Myriapoda: Diplopoda, Chilopoda)] 23

Lindner, E.N.; Voigtländer, K., Reip, H.S.: Hundert- und Tausendfüßer (Myriapoda: Chilopoda, Diplopoda) aus der Lüneburger Heide (Niedersachsen). Ergebnisse der Herbstexkursion 2008 der AG Deutschsprachiger Myriapodologen
[Centipedes and Millipedes (Myriapoda: Chilopoda, Diplopoda) from the Lüneburger Heide (Germany: Lower Saxony). Results of the field meeting of the German-speaking Myriapodologist's Working Group in autumn 2008] 35

BUCHREZENSIONEN / BOOK REVIEWS

Lindner, E.N.: Buchrezension zu „Rosenberg (2009): Die Hundertfüßer. Chilopoda. – Die Neue Brehm-Bücherei, Band 285“ 49

Decker, P.: Buchrezension zu “Sigling (2010): Tausendfüßer (PraxisRatgeber)” 52

Lindner, E.N.: Buchrezension zu “Hauser & Voigtländer (2009): Doppelfüßer (Diplopoda) Ostdeutschlands.“ 53

Tagungsankündigung: 15th International Congress of Myriapodology 2011 55